© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Synonymische und kritische Bemerkungen zu bisher nicht oder unrichtig gedeuteten Tenthrediniden-Arten

älterer Autoren, wie *De Geer, Blanchard, Zetterstedt, Fallen* und anderer.

Von *Fr. W. Konow, p.* Teschendorf.

(Fortsetzung.)

26. Gen. Emphytus Klg.

Die T. lapponica Zett. wird von Thomson zu Lygaeonematus mollis gestellt; aber die Beschreibung passt nur auf Emphytus grossulariae Klg., womit der E. carpini Htg. vermischt wird.

27. Gen. Taxonus Htg.

De Geer beschreibt l. l. p. 966 n. 7 zwei auf Gräsern lebende Larven, die von D. T. bei Poecilosoma pulverata Retz. zitiert werden, aber ohne Zweifel ganz andern Arten angehören. Die erste, welche T. 34 f. 24 abgebildet wird, ist 19 mm. lang, 22füssig, oben grünlichgrau, an den Seiten und unten mit den Beinen schmutzig gelblichweiss, der Kopf bleich ockergelb mit zwei schwarzen Augen; über den Rücken läuft eine schwärzliche Linie; die Mandibeln braun; der Körper leicht querrunzelig. Da De Geer sagt, man finde diese Larve im Juni dans les prairies sur le gramen ou l'herbe, so dürfte das Vorkommen auf Gras nur ein zufälliges sein. Die Larve von Taxonus glabratus entspricht obiger Beschreibung und lebt auf Polygonum persicaria und Lythrum salicaria.

Die zweite wird T. 34 f. 25 abgebildet, und De Geer hält sie für dieselbe Art; aber sie hat ausser dem Rückenstreif noch einen schwärzlichen Seitenstreif etwas über der Stigmatalinie, welche den grauen Rücken von der gelblichen Unterseite trennt; auf dem Kopf liegt ein gebogener schwärzlicher Streifen von einem Auge zum andern, und auf der Stirn ein schwärzlicher Fleck. Diese Kopfzeichnung soll übrigens bei verschiedenen Individuen verschieden sein. Die Larve wird abgebildet als an einem Grashalm fressend. Gemeint ist vielleicht die Larve von Taxonus equiseti, die gleichfalls auf Polygonum persicaria lebt, von der aber nicht bekannt ist, dass sie auch an Grashalmen frisst.

28. Gen Dolerus Jur.

1. Die T. analis Zett. ist wieder Mischart, wie gewöhnlich; die var. a. u. b. ♂ dürfte zu Dol. bimaculatus Geoffr. (= tristis F.) gehören; die var. c. ♂ ist = Dol. pratensis L. var. nigripes Knw., und das Weibchen (var. d.) ist eine Abänderung des D. pratensis L. ♀, bei welcher der After mehr weniger geschwärzt ist.

2. Die T. quadricincta Zett. ♂ kann nicht zu D. dubius gehören, da sie ja kleiner als analis = bimaculatus Geoffr. sein soll, sondern ist = Dol. paluster Klg. ♂, wohin auch das „abdomen nitidum glabriusculum" weist.

3. Die T. opaca Zett. kann nicht zu Mesoneura opaca F. gestellt werden, sondern ist ein Gemisch aus verschiedenen Dolerus-Arten, wie D. gonager, haematodes und allen schwarzen Arten.

4. Ebenso sind bei Zetterstedt unter dem Namen Tenthredo germanica verschiedene weibliche Dolerus zusammengemischt, wie D. madidus, anticus und pratensis.

29. Gen. Sciopteryx Steph.

Die Eriocampa marginata Puls hat natürlich mit der Eriocampa marginata Provancher nichts zu schaffen, sondern ist ohne Frage die Sc. consobrina Klg.

(Fortsetzung folgt.)

Entgegnung.

Herr Pastor F. W. Konow zu Fürstenberg im Lande der Obotriten hat unter anderen grossen Geistern auch mich der hohen Ehre gewürdigt, meine Jugendarbeiten seiner kritischen Schere zu unterbreiten. Zwar gehöre ich nur zu den „andern", dem litterarischen Plebs, aber trotzdem bin ich recht stolz, dass mein Name neben den bewussten genannt wird.

Herr P. K. muss viel überflüssige Zeit haben und ein Liebhaber „oller Kamellen" sein, was freilich bei einem Landsmann Reuters selbstverständlich ist, weil er solche alte Schriften ausbuddelt, die längst schon abgetan und deren etwaige Irrtümer längst berichtigt sind. Ich beneide den Herrn Pastor darum, dass er seine Zeit auf so unnütze Dinge verschwenden kann, die meinige ist kostbarer.

Er kann sich aber trösten, mich treffen seine Tadel nicht, denn wenn er etwa meint, die Welt zu überraschen mit neuen Entdeckungen und mich der Unerfahrenheit zu überführen, dann irrt er sich. Ich bleibe trotz der Irrtümer vor 30 Jahren der, welcher ich bin, und ich habe es trotzalledem zu einer leidlich angesehenen Stellung gebracht. Vor Jahren schon habe ich meine neuen und zweifelhaften Arten der Blattwespen an meinen, leider zu früh verstorbenen Freund André gesandt, schon vorher an Zaddach, und kann mich desshalb auf diese berufen.

Denn ich traue André ebensoviel Unterscheidungs-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Synonymische und kritische Bemerkungen zu bisher nicht oder unrichtig gedeuteten Tenthrediniden-Arten 84